



Schwäbisch Gmünd, 08.07.2021
Gemeinderatsdrucksache Nr. 074/2020/1

Vorlage an

Ortschaftsrat Bettringen

zur Vorberatung
- öffentlich -

Verwaltungsausschuss/Eigenbetriebsausschuss

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

**Änderung der Schulbezirke der Grundschule Hardt und der Uhlandschule
Bettringen**

Anlagen:

Anlage 1 Schulbezirk GS Hardt bis Schuljahr 2022/2023
Anlage 2 Schulbezirk GS Hardt ab Schuljahr 2023/2024
Anlage 3 geplante Außenanlage Grundschule Hardt
Anlage 4 Rahmenplan Hardt
Anlage 5 Schulbezirk Uhlandschule Bettringen neu

Beschlussantrag:

Die Änderungen der Schulbezirke werden wie folgt beschlossen:

1. Der Schulbezirk der Uhlandschule Bettringen umfasst künftig das Wohngebiet des Stadtteils Bettringen (Anlage 2) und wird um das Gebiet Bettringen Nord-West erweitert.
2. Der Schulbezirk der Grundschule Hardt umfasst künftig nicht mehr das Gebiet Bettringen Nord-West (Anlage 1).
3. Diese Änderung der Schulbezirke gilt ab dem Schuljahr 2023/2024.



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Der Ortschaftsrat Bettringen hat in seiner Sitzung am 02.03.2020 beschlossen einen Antrag auf Änderung des Schulbezirks Bettringen zu stellen.

Geschützt durch das Sanierungsprogramm Soziale Stadt wurde im Stadtbezirk Hardt in den vergangenen Jahren ein intensiver städtebaulicher Prozess, aber auch ein Quartiersprozess, umgesetzt. Eine Vernetzung der Akteure hat stattgefunden. Bürgerschaftliches Engagement wurde gestärkt und das Hardt ist inzwischen der städtebauliche Entwicklungsschwerpunkt im Stadtgebiet. Für den Bildungsbereich wurde eine Vernetzung von KiTa und Grundschule sowie Quartiersarbeit und Jugendarbeit über das Projekt „BiKiFa“ eingeführt. Ziel von „BiKiFa“ ist es, eine hohe Qualität sowohl in der Frühen Bildung, als auch in der Schulischen Bildung zu erzielen und eine möglichst starke Akzeptanz für die Bildungseinrichtungen zu erlangen.

Mit Einrichtung der Grundschule Hardt wurde der Schule ein Teilbezirk der Ortschaft Bettringen (siehe Anlage) als Grundschulbezirk zugeschlagen.

Im Jahr 2018 wurde für das Quartier Bettringen-Nordwest ein bürgerschaftlicher Prozess gestartet. Unter Moderation der Verwaltung und des Ortschaftsrates wurden Bürgertische eingeführt und die Wünsche und Anregungen der Bürger aufgenommen. Unter anderem wurde hierbei auch deutlich, dass die Zuordnung eines Teils des Grundschulbezirks der Ortschaft Bettringen zur Grundschule Hardt für zahlreiche Familien nicht nachvollziehbar ist und der Wunsch nach einem einheitlichen Schulbezirk für den Stadtteil Bettringen vorgetragen. Die Verwaltung hat daher dem Antrag des Ortschaftsrates entsprochen und die Änderung des Grundschulbezirks vorgeschlagen.

Der Ortschaftsrat Bettringen hat in seiner Sitzung am 27.07.2020 einstimmig dieser Änderung zugestimmt. Der Verwaltungsausschuss hat am 23.09.2020 die Änderung des Grundschulbezirks beraten und zur weiteren Beratung an den Integrationsrat am 01.10.2020 verwiesen. Von Seiten der Schulleitung der Grundschule Hardt und der Quartiersarbeit wurde in dieser Sitzung darum gebeten, die Änderung des Grundschulbezirks nochmals zu prüfen. Argumente waren insbesondere, dass durch die Verkleinerung des Grundschulbezirks der Grundschule Hardt die Zweizügigkeit, welche eine qualitativere Pädagogik und eine umfassendere Ressourcenausstattung der Schule ermöglicht, nicht mehr erzielt werden kann.

Im Rahmen der Sitzung des Integrationsrates wurde deutlich, dass auch innerhalb des Gremiums, sowohl die Argumente des Quartiersprozesses Bettringen als auch die Argumente des Stadtquartiers Hardt, berechtigt sind. Oberbürgermeister Richard Arnold hat daher vorgeschlagen, im Rahmen eines Runden Tisches die angedachte Schulbezirksänderung mit allen Beteiligten nochmals zu einer Kompromisslösung hinzuführen.

Die Sitzung des Runden Tisches fand am 10.06.2021 statt. Im Ergebnis wurde vereinbart, dass die Schulbezirksänderung, entsprechend dem Wunsch der Bettringer Bürger erfolgen soll, dass der Zeitpunkt jedoch die derzeitige Entwicklung auf dem Hardt berücksichtigen soll. Ein Einwohnerzuwachs durch die Neubauprojekte ermöglicht es, der Grundschule Hardt im eigenen Schulbezirk eine Zweizügigkeit aufgrund der zu erwartenden



tenden neu hinzuziehenden Familien zu ermöglichen.

Aktuell sind die Baumaßnahmen zum Bauvorhaben „Wohnen am Sonnenhügel“ der VGW in vollem Gange und sollen voraussichtlich Ende 2023 abgeschlossen sein.

Im Herbst 2021 wird mit dem Bau des Familien- und Freizeitparks auf dem Hardt begonnen. Ebenfalls im Herbst wird die Firma Brutschin Wohnbau ihr Bauvorhaben am Sonnenhügel beginnen, das bis Herbst 2023 abgeschlossen sein soll. Im Herbst 2022 soll voraussichtlich der Birlik-Markt auf dem Hardt abgebrochen werden und im Anschluss an den Abbruch mit der Wohnbebauung begonnen werden, die bis Mitte/Ende 2024 abgeschlossen sein soll. Im gleichen Zeitraum soll der VGW-Bauhof auf dem Hardt abgebrochen werden. Auch an dieser Stelle wird eine neue Wohnbebauung geplant. Dies ist der angestrebte Zeitplan der VGW.

Das Quartier auf dem Hardt wird sich in den nächsten Jahren also grundlegend verändern hin zu mehr Wohnbebauung und wird somit insgesamt gestärkt.

Auch an der Grundschule Hardt wurden und werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Im Grundschulgebäude wurden in den letzten Jahren Renovierungsarbeiten durchgeführt. So wurden die Fenster auf der Nordseite vergrößert und verlängert, sodass der Blick auf die Kernstadt und den Herlikofer Berg freigegeben wurde und der Flur insgesamt heller wurde. Auch wurde dort ein neuer Boden verlegt und die Wände gestrichen. Eine neue Brandmeldeanlage wurde installiert ebenso wie neue Wind- und Regenwächter. Auch ein neues Eingangselement (Eingangstüre) wurde eingebaut und bei der Heizung wurden Einzelraumregelungen für die verschiedenen Räume geschaffen. Außerdem wurden mehrere Digitalisierungsmaßnahmen umgesetzt. In den Sommerferien 2021 soll nun auch in den Verwaltungsräumen neuer Boden verlegt werden.

Die bestehende Außenanlage der Grundschule Hardt aus den 60er Jahren ist gekennzeichnet durch große versiegelte Asphaltbeläge mit sehr geringer Aufenthaltsqualität. Gemeinsam mit der Schule wurden für die Aufwertung des Schulhofes Ideen und Vorschläge erarbeitet und in die Umgestaltung übernommen.

Am östlichen Rand des Schulhofes wird ein Teilbereich der vorhandenen Pflasterflächen entsiegelt und zu einer Spielfläche und einer Grünfläche umgestaltet.

Im zentralen und westlichen Bereich werden Teile der großen Asphaltfläche zurückgebaut und zu Grünflächen mit Spalierobstbäumen und Flächen mit wasserdurchlässigen Rasenpflaster als Aufenthaltsbereich mit Sitzmöglichkeiten und Bäumen umgestaltet.

Für die Begrünung des Schulhofes an den Randbereichen sind Baum- und Gehölzpflanzungen sowie Rasenstreifen vorgesehen.

Die reduzierte verbleibende Asphaltfläche wird erneuert und kann z. B. mit Hüpfspielen und Malspielen ausgestattet werden.

Die neuen Spalierbäume an der Südseite entlang des Schulgebäudes können als Schulgarten im Rahmen des Schulunterrichts betreut, gepflegt und geerntet werden.

Durch die Umgestaltungen und Aufwertungen mit Aufenthaltsflächen, Schulgarten und Spielflächen entsteht ein attraktiver Schulhof für die Kinder im Grundschulalter.

Mit der Umgestaltung wird noch im Sommer 2021 begonnen.

Weiterhin wurde im Rahmen des Themas Bildung für nachhaltige Entwicklung ein Antrag zur Förderung eines Biodiversitätspfades beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht. Der Biodiversitätspfad soll im sogenannten Buchhölzleswald liegen, der nördlich an den Schwäbisch Gmünder Stadtteil Hardt anschließt. Direkt am geplanten Lehrpfad



liegt die Grundschule Hardt, die sich schon seit langer Zeit durch ein umfassendes pädagogisches Angebot auszeichnet. Die Grundschule Hardt hat sich zum Ziel gesetzt, das Thema Nachhaltigkeit noch stärker und über das curricular vorgeschriebene Maß hinaus in den Schulalltag und somit in ihr Schulcurriculum zu integrieren. Die Thematik ist nun im Schulprofil verankert und wird dahingehend weiterentwickelt. Die einzelnen Stationen sollen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden.

Bei dem gemeinsamen Termin, mit allen Interessengruppen des Hardts und aus Bettringen, am 10.06.2021 wurde seitens der Vertreter des Hardts darum gebeten, den Beschluss noch hinauszuzögern, bis der Hardt mehr Einwohnerinnen und Einwohner habe, die der Grundschule Hardt auch weiterhin eine Zweizügigkeit ermöglichen. Mit der Schulbezirksänderung zum Schuljahr 2023/2024 wird dieser Bitte nachgekommen.

Nach Rücksprache mit der Schulleiterin der Grundschule Hardt, Frau Schlienz und dem Schulleiter der Uhlandschule, Herrn Göser, sowie dem Ortsvorsteher Herrn Tickert soll der Schulbezirk zum neuen Schuljahr 2023/24 geändert werden und das Gebiet Bettringen Nord-West der Uhlandschule zugeordnet werden. Das staatliche Schulamt wurde hierüber ebenfalls unterrichtet.

Wir bitten um Zustimmung.